Seite 1 von 6 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II Überarbeitet am / Version: 07.03.2017 / 0005 First Expansion of Version: 24.07.2015 / 0004
Tritt in Kraft ab: 07.03.2017
PDF-Druckdatum: 30.03.2017
GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Johann-Maus-Straße 3, 71254 Ditzingen, Deutschland Telefon:+49 (0)7156-301-0, Fax:+49 (0)7156-301-293 Frank.Schuele@g-u.de, www.g-u.com

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de -bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Notrufnummer der Gesellschaft:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Gefahrenkategori Gefahrenhinweis

se	е	
Eye Irrit.	2	H319-Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE	3	H335-Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit.	2	H315-Verursacht Hautreizungen.
Resp. Sens.	1	H334-Kann bei Einatmen Allergie,
•		asthmaartige Symptome oder
		Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens.	1	H317-Kann allergische Hautreaktionen
		verursachen.
STOT RE	2	H373-Kann die Organe schädigen bei
		längerer oder wiederholter Exposition.
Carc.	2	H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Aquatic	3	H412-Schädlich für Wasserorganismen, mit
Chronic		langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)





Gefahr

H319-Verursacht schwere Augenreizung. H335-Kann die Atemwege reizen. H315-Verursacht Hautreizungen. H334-Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H317-Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H373-Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen. H412-Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P201-Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260-Dampf oder Aerosol nicht einatmen. P280-Schutzhandschuhe / Schutzkleidung und Gesichts- / Augenschutz tragen. P284-Atemschutz tragen.
P302+P352-BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P304-P340-BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P3054-P351-P338-BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entferene. Weiter spülen. P3084-P313-BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe

EUH204-Enthält Isocvanate, Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).
Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

2.2.0.........................

3.2 Gemisch	
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	
Registrierungsnr. (REACH)	
Index	***
EINECS, ELINCS, NLP	
CAS	9016-87-9
% Bereich	25-50
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Acute Tox. 4, H332
(CLP)	Eye Irrit. 2, H319
	STOT SE 3, H335
	Skin Irrit. 2, H315
	Resp. Sens. 1, H334
	Skin Sens. 1, H317
	Carc. 2, H351
	STOT DE 2 H373

Nonylbenzoat, verzweigt und linear	
Registrierungsnr. (REACH)	01-0000018876-55-XXXX
Index	***
EINECS, ELINCS, NLP	447-010-5
CAS	670241-72-2
% Bereich	2,5-10
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Aquatic Chronic 2, H411
(CLP)	

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16. Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt! Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

EINATMEN
Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

Hautkontakt

Produktreste mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Abtupfen mit Polyethylenglykol 400

Kontaktlinsen entfernen

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten

Verschlucken

Wei schlieben:
Mund gründlich mit Wasser spülen.
Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. b

Falls zutreffend sind verzögert auftre Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten: Dermatitis (Hautentzündung)

Austrocknung der Haut.
Allergische Kontaktekzeme
Hautverfärbungen
Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute

Konfschmerzen

Registantierzein Beeinflussung des Zentralnervensystems Asthmatische Beschwerden Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Grenzwertes Anzeichen von Asthma zur

Folge haben

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach

mehreren Stunden auftreter

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ärztliche Kontrolle erforderlich, da verzögert eintretende Wirkung möglich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO2

Löschpulver Wassersprühstrahl Schaum

Ungeeignete Löschmittel

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Stickoxide

Isocyanate
Blausäure (Cyanwasserstoff)
Giftige Gase
Berstgefahr beim Erhitzen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Je nach Brandgröße

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden
Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Finleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) gem. Abschnitt 13 entsorgen. Einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. ur. Sägemehl) aufnehmen und

Feucht halten. Gebinde nicht verschließen

Seite 2 von 6 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II Überarbeitet am / Version: 07.03.2017 / 0005 First Expansion of Version: 24.07.2015 / 0004
Tritt in Kraft ab: 07.03.2017
PDF-Druckdatum: 30.03.2017
GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter

Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

CO2-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Druck entstehen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
Einatmen der Dämpfe vermeiden.
Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen kein Umgang mit Produkten dieser Art. Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuv Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Nur bei Temperaturen von 15°C bis 25°C lagern.
Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

0	Chem. Bezeichnung	Diphenylm	nethandiisocy	anat, Isomere	n und Homologen		%Bereic h:25-50
	W: 0,05 mg/m3 E (als MI	DI	SpbÜf.:	1,=2=(I) (als	MDI berechnet)		
bei	echnet)						
Üb	erwachungsmethoden:						
BG	W: 10 μg/g Kreatinin (4,4	'-Diaminodipl	nenylmethan,	Urin, b)	Sonstige Angabe	en: DFG	, H, Y,
(4,	4'-MDI)			•	Sah, 11 (als MDI	berechne	et) / K2
					(TGS 905)(in For	rm atemba	arer
					Aerosole, A-Frak		

Œ	Chem. Bezeichnung	Siliciumdio	bixc		%Bereic h:				
AGW: 4 mg/m3 E (Kieselsäuren, SpbÜf.: amorphe)									
	Überwachungsmethoden:								
Г	BGW:			Sonstige Angabe					

D AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "= =" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atermwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Aternwegssensbillisierend. Sh = Hautensbillisilisierend. Sah = Aternwegsund hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im

mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis kerbeserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keinzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Eruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

Anwendungsgebiet	cyanat, Isomeren und H	Auswirkung	Deskri	Wer	Einhei	Bemer
Anwendungsgebiet	Expositionsweg /					
	Umweltkompartime	auf die	ptor	t	t	kung
	nt	Gesundheit				
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	1	mg/l	
	Umwelt -		PNEC	0,1	mg/l	
	Meerwasser					
	Umwelt - Wasser,		PNEC	10	mg/l	
	sporadische					
	(intermittierende)					
	Freisetzung					
	Umwelt -		PNEC	1	mg/l	
	Abwasserbehandlun					
	gsanlage					
	Umwelt - Boden		PNEC	1	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, lokale	DNEL	20	mg/kg	
		Effekte			bw/d	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale	DNEL	0,05	mg/m3	
		Effekte				
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit,	DNEL	0,05	mg/m3	
		systemische				
		Effekte				
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale	DNEL	0,02	mg/m3	
		Effekte		5	_	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit,	DNEL	0,02	mg/m3	
		systemische		5	_	
		Effekte				
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale	DNEL	17,2	mg/cm	
		Effekte			2	
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit,	DNEL	25	mg/kg	
		systemische			bw/d	
		Effekte				

Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,1	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,1	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	28,7	mg/cm 2	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/d	

Nonylbenzoat, verzwe	eigt und linear					
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartime nt	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskri ptor	Wer t	Einhei t	Bemer kung
	Umwelt - Süßwasser		DNEL	0,00 43	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,00 043	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlun gsanlage		PNEC	10	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	0,00 026 2	mg/kg	
	Umwelt - Boden		PNEC	0,32	mg/kg dry weight	
	Umwelt - oral (Futter)		PNEC	69,9 9	mg/kg	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	7,77	mg/kg body weight/ day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	59,3	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	59,3	mg/m3	

Calciumcarbonat									
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartime nt	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskri ptor	Wer t	Einhei t	Bemer kung			
	Umwelt - Abwasserbehandlun gsanlage		PNEC	100	mg/l				
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	10	mg/m3				
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	1,06	mg/m3				
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	10	mg/m3				
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	4,26	mg/m3				

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein

Falls oles nicht ausricht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu naiten, ist geeigneter Atemschutz zu tragen.
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.
Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.
Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten

TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Empfehlenswert

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374) Mindestschichtstärke in mm

>= 0,35
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

>= 480
Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil 3 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.
Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.
Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz

Aleitschutz.

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A2 P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe

ausgewählt.

ausgewant.
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten,
Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren
Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb

ber Gemischen ist die Bestaltogkeit von Handschulmaterialien nicht voradsserechendar die muss desta vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

© Seite 3 von 6
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am / Version: 07.03.2017 / 0005
Ersetzt Fassung vom / Version: 24.07.2015 / 0004
Tritt in Kraft ab: 07.03.2017
PDF-Druckdatum: 30.03.2017
GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter
Art: H-0015-500-0.0 H-00015-00-0.0 Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Farbe: Geruch: Geruchsschwelle: Pastös, Flüssig Je nach Spezifikation Schwach Nicht bestimmt Geruchsschweile: pH-Wert: Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Siedebeginn und Siedebereich: Flammpunkt: Verdampfungsgeschwindigkeit: Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Litera Explasionsgereich Nicht bestimmt Nicht bestimmt Nicht bestimmt n.a.

n.a. Nicht bestimmt Untere Explosionsgrenze: Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt Dampfdruck: Dampfdichte (Luft=1): Dichte: Schüttdichte: Nicht bestimmt
Nicht bestimmt
~1,6 g/cm3 (20°C)
Nicht bestimmt Löslichkeit(en): Nicht bestimmt Wasserlöslichkeit: Unlöslich Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Selbstentzündungstemperatur: Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt Nicht bestimmt Nicht bestimmt Viskosität: Nicht bestimmt

Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Explosive Eigenschaften:
Oxidierende Eigenschaften:
9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:
Leitfähigkeit:
Oberflächenspannung:
Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt Nicht bestimmt Nicht bestimmt Nicht bestimmt Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reagiert mit Wasser 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil. 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Exotherme Reaktion möglich mit:

Exotherme Alkohole

Amine Basen

CO2-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Druck entstehen. Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7

Sierie auch Abschnitt /.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Polymerisation durch starke Hitze möglich.
T > ~ 260°C

10.5 Unverträgliche Materialien Siehe auch Abschnitt 7.

Säuren Amine Alkohole Wasser

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitiche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter

Toxizität / Wirkung	Endpu nkt	Wert	Einh eit	Organis mus	Prüfmethode	Bemerkun
Akute Toxizität, oral:	nkt		eit	mus		k.D.v.
Akute Toxizität, orai.						k.D.v.
dermal:						K.D.V.
Akute Toxizität.	ATE	>20				berechnete
inhalativ:	AIL	>20	mg/l/ 4h			r Wert.
IIIIdidiiv.			411			Dämpfe
Ätz-/Reizwirkung auf						k.D.v.
die Haut:						K.D.V.
Schwere						k.D.v.
						K.D.V.
Augenschädigung/-						
reizung:						I. D.
Sensibilisierung der						k.D.v.
Atemwege/Haut:						+
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-						k.D.v.
Toxizität - einmalige						
Exposition (STOT-SE):						<u> </u>
Spezifische Zielorgan-						k.D.v.
Toxizität - wiederholte						
Exposition (STOT-RE):						
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.
Sonstige Angaben:						Einstufung
						gemäß
						Berechnun
						gsverfahre
			1			n.

Diphenylmethandiisocy	/anat, Isom	eren und Hoi	mologen			
Toxizität / Wirkung	Endpu	Wert	Einh	Organis	Prüfmethode	Bemerkun
	nkt		eit	mus		g

Akute Toxizität, oral:	LD50	>10000	mg/k g	Ratte	OECD 401 (Acute Oral	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>9400	mg/k g	Kaninche n	Toxicity) OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	0,49	mg/l/ 4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Aerosol, Die EU- Einstufung stimmt hiermit nicht überein.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninche n	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosio n)	Reizend
Schwere Augenschädigung/- reizung:				Kaninche n	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosio n)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meersch weinche n	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Sensibilisie rend (Hautkonta kt)
Keimzell-Mutagenität:					OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ
Karzinogenität:		1	mg/m 3	Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinog enicity Studies)	Positiv
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	12	mg/m 3	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ, Aerosol
Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigu ng):		4		Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Reproduktionstoxizität (Wirkung auf die Fruchtbarkeit):				Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Spezifische Zielorgan- Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						Reizung der Atemwege
Spezifische Zielorgan- Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOEC	0,2	mg/k g		OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinog enicity Studies)	
Aspirationsgefahr:						Nein
Symptome: Spezifische Zielorgan- Toxizität - einmalige						Fieber, Husten, Kopfschme rzen, Übelkeit und Erbrechen, Schwindel, Atembesch werden, Lungenöde m, chemische Pneumoniti s (Zustand ähnlich einer Lungenentz ündung), Bauchsch merzen, Durchfall Zielorgan(e)):
Exposition (STOT- SE), inhalativ:						Atemwegso rgane, Kann die Atemwege reizen.

Nonylbenzoat, verzweigt und linear						
Toxizität / Wirkung	Endpu nkt	Wert	Einh eit	Organis mus	Prüfmethode	Bemerkun g
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2500	mg/k g	Ratte	OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)	•
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/k g	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>5,22	mg/l/ 4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Nebel
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:		4	h	Kaninche n	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosio n)	Leicht reizend
Schwere Augenschädigung/- reizung:				Kaninche n	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosio n)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meersch weinche n	·	Nein (Hautkonta kt)
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Karzinogenität:						Negativ
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	150	mg/k g/d		OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	1000	mg/k g/d	Ratte	OECD 421 (Reproduction/D evelopmental Toxicity Screening Test)	

Seite 4 von 6 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II Überarbeitet am / Version: 07.03.2017 / 0005 12.1. Toxizität, NOEC/N 21d >10 Daphnia OECD 211 mg/l OEL Daphnien: magna (Daphnia magna Reproductio n Test) OECD 201 First Expansion of Version: 24.07.2015 / 0004
Tritt in Kraft ab: 07.03.2017
PDF-Druckdatum: 30.03.2017
GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter EC50 12.1. Toxizität mg/ Algen us subspicatus (Alga, Growth Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0 Inhibition Aspirationsgefahr Keine Test) OECD 301 12.2. Persistenz 280 C (Ready Biodegradab biologisch derartige Abbaubarkeit abbaubar Wirkung. ility -Modified NOAE mg/k g/d Spezifische Zielorgan 300 Ratte OECD 408 Toxizität - wiederholte (Repeated Dose 90-Day Oral MITI Test (I)) OECD 305 Exposition (STOT-12.3 BCF 42d <14 Cyprinus Fin Toxicity Study in (Bioconcentr ation - Flow-RE), oral Bioakkumulation nennenswe caprio Rodents) spotenzial: rtes Bioakkumul Through ationspoter tial ist nicht Siliciumdioxid
Toxizität / Wirkung Fish Test) Endpu Wert Finh Organis Prüfmethode Bemerkun nkt LD50 eit mus Ratte g Akute Toxizität, oral mg/l g mg/k (LogPow 1 Akute Toxizität LD50 Kaninche 3). Kein PBT-12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Bakterientoxizität dermal: Akute Toxizität g mg/k n Ratte LD50 > 2000 Stoff Literaturan g mg/k gaben dermal: Akute Toxizität, LD50 >2000 OECD 402 Ratte EC50 OECD 209 3h dermal: (Acute Dermal >10 0 mg/l activated Toxicity) sludge (Activated Sludge, Respiration Inhibition Akute Toxizität I C50 >0,691 Ratte inhalativ: Ätz-/Reizwirkung auf Kaninche die Haut: reizend, Literaturan Test (Carbon and OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosio Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Ammonium Oxidation)) OECD 207 NOEC/N OEL Eisenia foetida Sonstige Organismen: mg/k (Earthworm, Schwere Kaninche Nicht Acute Augenschädigung/-reizung: reizend, Literaturar Toxicity Sonstige Enthält gaben Nicht Kaninche Angaben: keine organisch Augenschädigung/n (Acute Eve reizend reizung: Irritation/Corrosio gebundene Halogene, die zum OECD 471 Keimzell-Mutagenität: Negati AOX-Wert (Bacterial Reverse im Abwasser Mutation Test) OECD 471 Negativ, Literaturan Keimzell-Mutagenität: beitragen (Bacterial können. Sonstige BOD 28d <10 % OECD 302 gaben C (Inherent Angaben: Mutation Test) Biodegradab ility -Modified ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben MITI Test (II)) ventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung) GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter
Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

Toxizität / Endpun Zeit Wei Nonylbenzoat, verzweigt und linear Toxizität / Endpun Z Zeit Wer Einh Organismu Prüfmethod Bemerkun Wirkung 12.1. Toxizität, Fische: Einh Organismu Prüfmethod Bemerkun eit mg/ OECD 203 (Fish, Acute Toxicity LC50 Wirkung 12.1. Toxizität Cyprinus g k.D.v. caprio Fische: 12.1. Toxizität Test) OECD 210 12.1. Toxizität, NOEC/N 0,04 28 (33d) Daphnien: 12.1. Toxizität, mg/l k.D.v (Fish, Early Life Stage Algen: 12.2. Persistenz Setzt sich Toxicity und Abbaubarkeit: Test) OECD 202 EC50 Wasser an 12.1. Toxizität. 48h >2.2 mg/l Daphnia (Daphnia sp. Acute Immobilisati der Daphnien: Grenzfläch e langsam unter Bildung von CO2 on Test) OECD 301 12.2. Persistenz 28d B (Ready Biodegradab ility - Co2 Evolution zu einem Abhauharkeit festen. hochschme lzenden unlöslichen Test) OECD 301 12.2. Persistenz 28d 89 Leicht Reaktions B (Ready biologisch Biodegradab ility - Co2 Evolution produkt Abhauharkeit: abbaubar (Polyharnst off) um. Polyharnst off ist nach Test) OECD 121 12.4. Mobilität Log Koc (Estimation of the Adsorption Coefficient bisher im Boden 3,8 vorliegende Erfahrunge n inert und nicht (Koc) on Soil and on abbaubar Sludge using HPLC) OECD 209 12.3. k.D.v. Bioakkumulation spotenzial: 12.4. Mobilität Bakterientoxizität EC50 mg/ k.D.v 00 sludae (Activated im Boden: 12.5. Ergebnisse Sludge, k.D.v Respiration Inhibition der PBT- und vPvR-(Carbon k.D.v. and schädliche Ammonium Wirkungen Oxidation)) Diphenylmethandiisocyanat, Is Toxizität / Endpun Wirkung kt Siliciumdioxid Toxizität / Prüfmethod Organismu Prüfmethod Bemerkun Einh Endpun Organismu Bemerkun Wirkung
12.1. Toxizität, kt LC50 eit OECD 203 OECD 203 96h 12.1. Toxizität. Brachy 96 >10 000 Brachydanio mg/l (Fish, Acute Toxicity Fische: 00 rerio (Fish, Acute rerio Toxicity Test) Test) OECD 202 12.1. Toxizität, EC50 Daphnia 12.2. Persistenz >10 00 mg/ Nicht biologisch abbaubar Daphnien: magna (Daphnia sp. Acute

Immobilisati on Test)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

PDF-Druckdatum: 30.03.2017 GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen

auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)
08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe

enthalten 08 05 01 Isocyanatabfälle

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten. Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage. Ausgehärtetes Produkt:

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Official Defrodractive Volschrifflichen Bedärftert.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: 14.3. Transportgefahrenklassen:

14.4. Verpackungsgruppe: Klassifizierungscode: n.a. n a LQ: 14.5. Umweltgefahren: n.a. Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode:

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen:
n.a.

14.4. Verpackungsgruppe:
Meeresschadstoff (Marine Pollutant):
14.5. Umweltgefahren:

Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen:

n.a. 14.4. Verpackungsgruppe: 14.5. Umweltgefahren: n.a. Nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):

Selbsteinstufung Ja (VwVwS)

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten. Mutterschutzgesetz beachten.

15.2 StoffsicherheitsbeurteilungEine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand. Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
STOT SE 3, H335	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
Skin Irrit. 2, H315	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
Resp. Sens. 1, H334	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
Skin Sens. 1, H317	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
STOT RE 2, H373	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.
Carc. 2, H351	Einstufung gemäß
	Berechnungsverfahren.

Aquatic Chronic 3 H412 Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der

Nachtolgende Satze stellen die ausgeschrieben Ingredienten (benant in Abschnitt 2 und 3) dar. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursac H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen. H335 Kann der Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit. — Augenreizung
STOT SE — Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Atemwegsreizungen
Skin Irrit. — Reizwirkung auf die Haut
Resp. Sens. — Sensibilisierung der Atemwege
Skin Sens. — Sensibilisierung der Haut
STOT RE — Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Carc. — Karzinogenität
Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch
Acute Tox. — Akute Toxizität - inhalativ

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC ACGIH ADR

Article Categories (= Erzeugniskategorien)
American Conference of Governmental Industrial Hygienists
Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW, Spb.-Uf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).
alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein Anmerkung

AOEL Acceptable Operator Exposure Level

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
Art., Art.-Nr. Artikelnummer
ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr.
1272/2008 (CLP)

BAFU BAM BAT

(CLP)
Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizir
Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor) BAuA BCF

Bem. BG Bemerkung Berufsgenossenschaft

BG Berufsgenossenschaft
BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
BGW /VLB BGW /VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)
BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. (VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
BHT But/hydroxyloulu (= 2,6-Di--butyl-4-methyl-phenol)
BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)
BSEF Bromine Science and Environmental Forum
bod weight (= Körpergewicht)
bzw. beziehungsweise
ca. zirka / circa

ca. CAS zirka / circa Chemical Abstracts Service

CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids

CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte) ChemRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz) CliPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council

Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, ngsgefährdend) CLP

Einstufung,

fortpflanz

COD CTFA

DIN

DMEL DNEL

DOC DT50

gsgelantienti)
Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)
Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
Deutsches Institut für Normung
Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)
Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50Celitorum Posicipater, in dem die Abendekonstruction along Substance and die Bille beinge Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verlahren e.V. dry weight (= Trockengewicht) Europäischer Abfallkatalog Europäischer Abfallkatalog Europäische Gemeinschaft (= Europäische Chemikalienagentur)

Wert wird DVS

dw EAK ECHA

EG EINECS

ELINCS

Europaische Gemeinschatt European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances European List of Notified Chemical Substances Europäischen Normen United States Environmental Protection Agency (United States of America) Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien) EN EPA ERC

ES Expositionsszenario et cetera, und so weiter Europäische Union Europäische Wirtschaftsgemeinschaft etc., usw. EU

EWG EWR Europäischer Wirtschaftsraum

Fax. Faxnummer gem gemäß

gem. gemäß
ggf. gegebenenfalls
GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die
GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen,

Deutschland) GHS

(Solidated)

Solidated Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global monisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

Noliderintrinitrat

SW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition

professionnelle (Belgien) GW-kw / VL-cd

GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling -GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-de Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)
GW-M / VL-M Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - ""Ceiling" /
Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)
GWP Global warming potential (= Treilbhauspotenzial)
HET-CAM
HET-CAM
Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP
Halocarbon Global Warming Potential
IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
International Bulk Chemical (Code)
International Bulk Chemical (Code)
International Flug-Transport Vereinigung)

Inhibitorische Konzentration IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen

Seeschiffsverkehr)
inkl. inklusive, einschließlich

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

k.D.v. keine Daten vorhanden © Seite 6 von 6 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II Überarbeitet am / Version: 07.03.2017 / 0005 First Expansion of Version: 24.07.2015 / 0004
Tritt in Kraft ab: 07.03.2017
PDF-Druckdatum: 30.03.2017
GU-PLAST 2-K-ALU-KLEBER Komp. B Härter Art.: H-00015-00-0-0 / H-00015-90-0-0 KF7 Kfz Kraftfahrzeug Konz. LC LD Konzentration
Letalkonzentration
letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).
Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung LD50 LFBG LOFC LOEL LQ LRV Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz) LVA Listen ül MAK Maximal (Schweiz) MAK-Kzw, TRK-Kzw Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich) MAK-Tmw | MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)

MARPOL

Min., min.

Minute(n) oder mindestens oder Minimum MAK-Tmw. TRK-Tmw MARPOL Min., min. n.a. nicht anwendbar n.a. nicht anwendbar
n.g. nicht geprüft
n.v. nicht verfügbar
NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist) (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)

ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) org. PAK organisch polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch) Chemical product category (= Produktkategorie) PBT PC PE Polyethylen Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial) PNEC POCP PP Polypropylen
Process category (= Verfahrenskategorie)
Punkt
Polytetrafluorethylen PROC Pt. PTFE PUR PVC Polyurethane Polyvinylchlorid PVC Polyvmylchlorid REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT. resp. respektive resp. respektive
REID Réglement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (=
Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU Sector of use (= Verwendungssektor)
SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Sunstanzen) Tel. Telefon ThOD TOC TRG TRGS Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)
Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)
Technische Regeln Druckgase
Technische Regeln für Gefahrstoffe necnnische Kegein für Gerährstoffe
Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)
Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
Ultraviolett TVA UEVK UN RTDG Vereinten N UV VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verodnung) Veroranung über brennbare Flüssigkeiten (Osterreichische Veronanung)
Verband der Chemischen Industrie e.V.
Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz) VCI VeVA VOC vPvB VwVwS WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS
Verordnung)
schwach wassergefährdend
wassergefährdend
stark wassergefährdend
World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
wet weight (= Feuchtmasse)
zur Zeit WGK (Deutsche WGK1 WGK2 WGK3 WHO wwt z. Zt. z.B. Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschieben, sis dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von: Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.